

BBG lädt zu einem hochkarätigen Turnier

Basketball: Regionalligist Herford hat an zwei Tagen drei Prob-Mannschaften zu Gast

■ **Herford** (nw). Die Basketballgemeinschaft (BBG) Herford ist auch 2016 zur Saisonöffnung Gastgeber eines Turniers. In diesem Jahr hat der Regionalligist Citybasket Recklinghausen, die Licher Basket Bären und die Itzehoe Eagles eingeladen. Los geht's Samstag in der Halle des Friedrichs-Gymnasiums um 17 Uhr mit dem Spiel Recklinghausen gegen Licher Basket Bären.

„Dann haben die Fans die Gelegenheit ihr Team hautnah in Aktion zu sehen“, sagt Jürgen Berger von der BBG. Die Saison in der 1. Regionalliga beginnt für die BBG eine Woche später mit einem Heimspiel gegen Münster.

Alle Turnierteilnehmer stecken in der Endphase der Vorbereitung. Dass hochklassige Turnierspiele zu erwarten sind – dafür werden auch die Gäs-

temannschaften sorgen. Citybasket Recklinghausen ist in der ProB Nord am Ball und beim Herforder Turnier so etwas wie ein Stammgast. Das Team wurde neu zusammengestellt, auch ein neuer Trainer steht an der Linie. Die Licher Basketbären aus Mittelhessen (ProB Süd) starten zum ersten Mal bei der BBG. „Lich musste in der Vorsaison die Play Downs spielen, belegte dort aber souverän den ersten Platz“, sagt Berger. Aus dem hohen Norden kommen die Itzehoe Eagles (ProB Nord) nach Herford. Itzehoe verfügt in Mayika Linecker Lungongo (2,10 m), Yngve Jentz (2,07) und Lars Kröger (2,11) über eine echte Centergarde. „Das ist für uns ein echter Test am Samstagabend“, so Berger. Das Spiel BBG gegen Itzehoe beginnt um 20 Uhr. Die Finalspiele sind Sonntag ab 11 Uhr.



Zwei Spiele: Die BBG Herford und ihr Center Philipp Humke (am Ball) wollen beim Turnier eine gute Rolle spielen. FOTO: HAGEBOKE

US-Joker haben nicht gestochen

Football: Nach dem Abstieg aus der 2. Liga wollen sich die Bulldogs in der Regionalliga neu aufstellen

■ **Bielefeld.** Nach vier Jahren sind die Bielefeld Bulldogs aus der GFL 2, der 2. Football-Bundesliga, abgestiegen. Im ersten Jahr gleich Meister – in der Regionalliga fehlten nur ein paar Sekunden zum Aufstieg in die GFL 1 –, ging es danach nur noch bergab: Nach der Rettung in letzter Sekunde gegen Troisdorf 2014 wurde der Klassenerhalt 2015 nur am „Grünen Tisch“ gesichert. 2016 hat es die „Wilden Hunde“ nun erwünscht – der Versuch einer Ursachenforschung.

DIE TRAINERFRAGE

Nach der Trennung von dem charismatischen Dale Heffron gelang es den Bulldogs nicht, einen Lotsen in ruhigerem Fahrwasser zu finden. Auch Dick Bergstrom und Denny Meyer bekamen keine Linie hin, litten in dieser Saison aber auch stark unter der langen Verletztenliste. „Das war wirklich die Hölle“, sagt Sportdirektor Heiko Schreiber, „wenn wir im November um die späteren Personalprobleme Bescheid gewusst hätten, hätten wir noch einmal über die GFL 2 nachgedacht.“ Das Trainerduo in der ersten Saisonhälfte abzusetzen, ohne adäquaten Ersatz zu haben, nahm den Abstieg eigentlich schon früh vorweg. „Uns blieb keine Wahl, weil die Kommunikation zu den Coaches nachhaltig gestört war“, sagte Präsident Ulrich Kossiek seinerzeit. Nach ihrem Abgang blieb das Coaching aber, wie aus dem Team zu hören war, ohne letzte Konsequenz.

DIE US-IMPORTE

Nach „Granaten“ wie Michael Proulx, Chase Vogler oder E. J. Drewery zogen die Bulldogs in der jüngeren Vergangenheit mehrfach Niete. Ob die wech-

selwilligen Amerikaner in Europa einschlagen oder nicht, scheint mehr oder weniger Glückssache zu sein – es sei denn, man verfügt über ein wirklich sehr engmaschiges Scouting-Netz und viele, viele Kontakte in die Staaten. Zuletzt gab es zu viele Fehleinkäufe, und so dürften die US-Boys weiterhin „Wundertüten“ bleiben – es sei denn, man bemüht sich um Akteure, die man aus anderen deutschen Vereinen gut kennt.

KLASSE STATT MASSE

Als im Winter teils mehr als hundert Footballer bei Athletikcoach Pascal Bröhl trainierten, träumten die Bulldogs von einer rosigen Zukunft. Acht Monate später ist klar, dass Masse allein nicht ausreicht, um in der GFL 2 zu spielen. Der Verein hat deshalb einen Ligaverbleib am „Grünen Tisch“ kategorisch ausgeschlossen: Das vorhandene Spielermaterial sei für die 2. Liga nicht stark genug und könne wohl eher in der Regionalliga reüssieren. „Es wird die Aufgabe des neuen Headcoachs sein, unsere Nachrücker aus der U19 an das Niveau der ersten Mannschaft heranzuführen“, sagt Kossiek.

GENERATIONSWECHSEL

Viele alte Haudegenhören auf – von Kelly Lettow über Florian Stengl bis hin zu Heiko Schreiber, um nur einige zu nennen. Vielleicht hat der eine oder andere ein bisschen zu lange mit seinem Rücktritt gewartet und die dringend notwendige Erneuerung damit sogar ein Stück weit blockiert – darüber kann man geteilter Meinung sein. Alle „Oldies“ standen aber für eine hundertprozentige Identifikation mit dem Verein und unbedingten Einsatzwillen.



Durchsetzungsstark: Rödinghausens Abu-Bakarr Kargbo (2. v. l.) ist nach seinem guten Auftritt im zweiten Durchgang in Essen nun ein Kandidat für die Startelf im Spiel gegen Borussia Mönchengladbach II. FOTO: NOAH WEDEL

Eine echte Nagelprobe

Fußball-Regionalliga: Nach zuletzt zwei Siegen erwartet der SV Rödinghausen am Samstag um 14 Uhr die noch ungeschlagene U 23 von Borussia Mönchengladbach

Von Thomas Vogelsang

■ **Rödinghausen.** Die „Jungföhlen“ vom Niederrhein, welche die beiden letzten Spielzeiten zunächst als Meister und dann als Vizemeister der Liga abschlossen, haben auch diesmal wieder einen starken ersten Saisonteil absolviert. Mit 16 Zählern aus sechs Spielen rangiert Mönchengladbach II punktgleich mit Spitzenreiter Borussia Dortmund II ganz vorn in der Tabelle.

Auch Rödinghausens Coach Alfred Nijhuis hat eine hohe Meinung vom Team seines niederländischen Trainerkollegen Arie van Lent. „Sie können gut mit Räumen umgehen, suchen immer wieder druckvolle Pässe in die Tiefe und schießen in unerwarteten Momenten Tore. Wir müssen da hellwach sein, dieser Gegner ist eine Riesen-Herausforderung“, sagt Nijhuis. In der Offensive der Gladbacher hat sich zuletzt Mike Feigenspan in den Fokus gespielt, der in

den letzten zwei Spielen insgesamt fünf Tore erzielte. „Aber wir müssen uns nicht auf einen Einzelnen konzentrieren, sondern die Situationen unterbinden, in denen er freigespielt wird“, betont Rödinghausens Trainer.

Im Training unter der Woche haben er und Co-Trainer Andy Steinmann noch einmal intensiv an den Dingen gearbeitet, die zuletzt in Essen trotz des 1:0-Sieges nicht optimal gelaufen waren. „Vor allem im ersten Durchgang fehlte dort die Kompaktheit zwischen den Reihen. Das müssen wir ver-

bessern, denn Mönchengladbach ist sehr schwer zuzustellen“, sagt Steinmann. Und Nijhuis ergänzt: „Wir werden läuferisch sehr viel investieren müssen. Das hat oberste Priorität. Auch wenn wir zuletzt zweimal gewonnen haben, müssen wir bescheiden bleiben.“

Nijhuis' Gegenüber Arie van Lent nimmt die Aufgabe in Rödinghausen ernst und hat sich in der letzten Woche mit der Wiehenelf beschäftigt: „Ich habe das 1:0 von Rödinghausen in Essen gesehen. Der Sieg war nicht unverdient. Der SVR

hat wenig zugelassen, die Abwehr stand sicher. Mit dem zweiten Sieg in Folge ist Rödinghausen auf dem aufsteigenden Ast. Unsere Spielidee wollen wir auch gegen Rödinghausen durchsetzen. Wir wissen, dass ein unangenehmer Gegner auf uns wartet. Dem müssen wir uns entgegenstellen und gegenhalten, sonst werden wir arge Schwierigkeiten bekommen“, so der Trainer der Gladbacher.

Auf Rödinghauser Seite steht bis auf Marvin Höner, der sich eine leichte Quetschung im Knie zugezogen hat, wieder der gesamte Kader der Vorwoche zur Verfügung, zu dem sich nun auch Rouven Tünte gesellt, der nach seiner Verletzungspause wieder fit ist. Laut Nijhuis hat sich Stürmer Abu-Bakarr Kargbo mit seinem guten Auftritt im zweiten Durchgang in Essen für einen Einsatz in der Startelf empfohlen. „Er kann durch seine körperliche Präsenz Gegner binden, das schafft an anderer Stelle Platz.“

Acht weitere Spieltage terminiert

◆ Beim Westdeutschen Fußballverband (WDFV) hat Regionalliga-Spielleiter Reinhold Spohn die zeitgenauen Ansetzungen der Partien an den Spieltagen elf bis 18 vorgenommen. ◆ Für den SV Rödinghausen ergibt sich dabei wenig Spektakuläres. Alle

Begegnungen werden am jeweiligen Samstag um 14 Uhr angepfiffen. ◆ Somit tritt der SVR in der Hinrunde nur noch einmal zu einem Abendspiel an, und zwar am Dienstag, 20. September, 19.30 Uhr im Nachholspiel bei Viktoria Köln.

Eine 15-Jährige setzt sich bei den Damen durch

Golf: Marie Nagel spielt zum ersten Mal bei den Klubmeisterschaften des Golfclub Ravensberger Land mit und sichert sich gleich den Titel. Bei den Herren siegt Dominik Sloboda

■ **Enger** (nw). 85 Teilnehmer gingen im Golfclub Ravensberger Land an den Start, um bei perfekten Platzbedingungen die Klubmeistertitel auszuspielen. „Dieses Turnier über zwei Tage, bei dem jeder Schlag zählt, ist immer wieder für Überraschungen gut“, weiß Spielführer Gunthard Breitenkamp zu berichten, der mit seinem Spielleitungs-Team für einen reibungslosen Ablauf der Spieltage sorgte. „Zudem sind bei diesem Turnier in den Klassen der Damen und Herren am zweiten Spieltag zwei Runden angesetzt. Das ist keine leichte Aufgabe, über acht Stunden die Konzentration hoch zu halten und gutes Golf zu spielen“, so Breitenkamp.

Marie Nagel aus Oetinghausen sorgte gleich am ersten Turniertag für eine Überraschung bei den Damen. Mit 85 Schlägen und einer Unterparade von vier Schlägen kam die 15-Jährige, die das erste Mal bei den Klubmeisterschaften mitspielt, auf den ersten Platz. Titelverteidigerin Maika Gräfe spielte in der ersten Runde des



Neue Clubmeister: Uwe Jaekel (v.l.) setzte sich bei den Senioren durch, Christine Masur bei den Seniorinnen. Marie Nagel erzielt bei den Damen das beste Ergebnis, Dominik Sloboda bei den Herren. FOTO: PRIVAT

zweiten Spieltages zwar das beste Ergebnis ein, musste sich jedoch in der dritten Runde den beiden anderen geschlagen geben. Debütantin Marie Nagel und auch Monika Stapel ließen sich nicht beirren und spielten ihre Runden mit guten Ergebnissen routiniert durch. Mit 265 Schlägen für die insgesamt 54 Spielbahnen belegte die 15-jährige Nagel souverän den ersten Platz. Stapel errang mit 274 Schlägen Rang zwei.

Bei den Herren führte nach dem ersten Spieltag Andreas Grothaus mit einer 82er-Run-

de das Feld mit fünf Schlägen Vorsprung an, konnte am zweiten Turniertag dieses gute Ergebnis jedoch nicht halten. Dominik Sloboda verbesserte sich von Runde zu Runde und holte sich mit insgesamt 253 Schlägen den Sieg. Mit 258 Schlägen belegte Frank Eggersmann den zweiten Rang.

Bei den Seniorinnen ließ Christine Masur keine Zweifel aufkommen. Nach zwei gespielten Runden sicherte sie sich mit 174 Schlägen den Titel. Mit 188 Schlägen erkämpfte sich Birgit Erning im Stechen mit der schlaggleichen Christel

Bültmann den zweiten Platz. Bei den Senioren wurde es auf der zweiten Runde noch einmal richtig spannend. Uwe Jaekel ging mit drei Schlägen Vorsprung auf Frank Sommer an den Start. Nach neun Bahnen waren dann beide Spieler schlaggleich und das Match wurde zum Nervenspiel. Erst nach einem unglücklichen Ergebnis an der 15. Bahn musste sich Sommer geschlagen geben und belegte mit insgesamt 177 Schlägen den zweiten Platz. Mit 173 Schlägen konnte Uwe Jaekel den Titelkampf für sich entscheiden.

SPORT-TERMINE

Handball

Oberliga: Sundwig-Westig – Speng (Sa., 19 Uhr).

Verbandsliga: Altenbeken/Buke – Rödinghausen (Sa., 17 Uhr), Spradow – Verl (Sa., 18 Uhr).

Landesliga: Bünde-Dünne – Bielefeld/Jöllenbeck II (Sa., 17.45 Uhr).

Bezirksliga: Bünde-Dünne II – Bielefeld/Jöllenbeck III (Sa., 15.45 Uhr), EGB Bielefeld – Speng III (Sa., 17.30 Uhr), Versmold – Rödinghausen II (Sa., 18 Uhr), Mennighüffen II – Löhne-Obernbeck (Sa., 19 Uhr), TG Herford – Loxten II (Sa., 19.30 Uhr).

Kreisliga A: EGB Bielefeld – Häver (Sa., 15.45 Uhr), TG Herford II – VfL Herford (So., 14.30 Uhr), Enger – Löhne-Obernbeck II (So., 12 Uhr).

Kreisliga B: Enger II – Enger III, TG Herford III – Spradow II (beide So., 10 Uhr), Bielefeld/Jöllenbeck V – Lenzinghausen (So., 12.45 Uhr).

Kreisliga C: Mennighüffen III – Senne III (Sa., 17 Uhr), Häver II – Lenzinghausen II (So., 11 Uhr), Bünde-Dünne III – Bielefeld-Ost II (So., 13 Uhr), Rödinghausen III – Spradow III (So., 18 Uhr).

Frauen-Landesliga: TG Herford – Hahlen (Sa., 17.30 Uhr).

Frauen-Bezirksliga: Harsewinkel II – Mennighüffen (So., 14.30 Uhr), Bockhorst/Dissen – TG Herford II (So., 15 Uhr).

Frauen-Kreisliga: Löhne-Obernbeck – Lenzinghausen (Sa., 15 Uhr), Brake – Rödinghausen (Sa., 16.45 Uhr), TG Herford III – Senne II (So., 16.30 Uhr).

B-Jugend-Landesliga: Hörste – VfL Herford (So., 14.30 Uhr), Lenzinghausen-Spenger – Bösingfeld (So., 15.30 Uhr).

C-Jugend-Oberliga-Vorrunde: EUro – VfL Herford (Sa., 16 Uhr).

A-Mädchen-Oberliga-Vorrunde: TG Herford – Ahlen (Sa., 15.30 Uhr).

C-Mädchen-Oberliga Vorrunde: Minden-Nord – VfL Herford (Sa., 14.15 Uhr), Beckum – Lenzinghausen-Spenger (So., 13 Uhr).

Tischtennis

Kreiszeilemeisterschaften beim TuS Gohfeld: Sa., 12 Uhr: Schülerinnen B., Schüler B., Mädchen, Jungen. Sa., 13 Uhr: Damen B., Herren B., Sa., 14 Uhr: Herren D. So., 9.30 Uhr: Schülerinnen A., Schüler A., Schülerinnen C., Schüler C. So., 11 Uhr: Herren C. So., 13 Uhr: Damen A., Herren A. (Sporthalle im Schulzentrum Melbergen).

Sportkegeln

Bundesliga: TG Herford – Montan Holten-Duisburg (Sa., 13.30 Uhr).

Basketball

Saisonöffnung bei der BBG Herford mit Turnier: Citybasket Recklinghausen – Licher Basket Bären (Sa., 17 Uhr), BBG Herford – Itzehoe Eagles (Sa., 20 Uhr), Spiel um Platz 3 (So., 11 Uhr), Finale (So., 14 Uhr).

KURZ NOTIERT

Fußball: SC-Herford-Spiel verlegt Das Spiel der Fußball-Westfalenliga zwischen Preußen Münster II und dem SC Herford ist auf Freitag, 23. September, verlegt worden. Anpfiff auf dem Kunstrasen am Preußenstadion ist um 20.30 Uhr. Der ursprüngliche Termin war am Sonntag, 25. September, 15 Uhr. „Die Preußen haben bei uns angefragt und wir hatten nichts dagegen“, sagt SC-Trainer Sascha Cosentino.

Handball: VfL-Saisonöffnung Kurz vor Saisonstart trafen sich alle Herren- und Damentams des VfL Herford am Vereinsheim „Werrestuben“. Dort spielten sie in zwei Mixed-Teams Feldhandball. Als Gäste waren die alten Feldhandballstrategen Kurt Holtmann, Peter Erdbrügger, Berthold Dessin, Hans Herrmann Pohlmann, Dieter Röhr, und Karl Lampe dabei. Es gab viele Gesprächsthemen und einen regen Austausch an Erinnerungen. Die jungen VfL-Akteure kamen auf dem großen Feld sehr gut zurecht. Das gute Catering rundete den Abend ab. Und alle VfL-Teams erhielten einheitliche Trainingsstrikots.

U14-Fußball: Neun vom HSV Der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW) hat acht Spielerinnen des Herforder SV Borussia Friedenstal am 18. September zu einem U14-Juniorinnen-Sichtungslehrgang in die Bundeswehr-Sportschule in Warendorf eingeladen. Jennika Schofeld, Neele Tegt, Amelie Fölsing, Gina Kleinedöpke, Valentina Vogt, Hannah Böddicker, Oliwia Wos, Gina Sieksmeier und Chiara Rösener sind dabei – wenn die Eltern ihr Einverständnis geben.